

## Kuratieren und Vermitteln Modelle des vernetzten Arbeitens

17. und 18. September 2020  
hdgö, Wien (A)

Der Wandel gesellschaftlicher Funktionen des Museums stößt auch strukturelle Veränderungsprozesse im Inneren an. Einer davon ist die zunehmende Orientierung des kuratorischen Feldes hin zum Pädagogischen, womit auch gängige Trennlinien zwischen Kuratorinnen/Kuratoren sowie Kunst- und Kulturvermittlerinnen/-vermittlern in Bewegung geraten.

Während Carmen Mörsch 2012 dieses Potenzial noch kaum realisiert sah, fragen wir danach, wie es heute aussieht. Welche Formen des kooperativen Arbeitens entwickeln sich? Welche Ressourcen, Prozesse und Dynamiken braucht es? Wie können verschiedene Expertisen einander kommuniziert werden? Welche Formate musealer Produktion entstehen und wie verändern sich dabei professionelle Selbstbilder? Und inwieweit fordern und ermöglichen gerade auch Prozesse der Digitalisierung neue Formen des vernetzten Arbeitens im Museum?

Im interdisziplinären Austausch betrachten wir konkrete Modelle und Produkte der Kooperation ebenso wie Möglichkeiten der Organisationsentwicklung, in denen Agenden der Vermittlung und des Kuratorischen gleichwertig Raum greifen.

Mit

**Stefan Benedik** Webkurator, Haus der Geschichte Österreich (A)

**Andreas Hoffer** Kulturvermittler, Kurator, Kunsthalle Krems (A)

**Michaela Kronberger** Sammlungsleitung Objektwesen und Kuratorin, WienMuseum (A)

**Nora Landkammer** Kunstvermittlerin, Dozentin und Gastprofessorin, Universität für Angewandte Kunst Wien und Zürcher Hochschule der Künste (A/CH)

**Nathaniel Prottas** Leiter Vermittlung und BesucherInnenservice, WienMuseum (A)

**Karin Schneider** Zeithistorikerin und Kunstvermittlerin, Leitung der Kunstvermittlung im LENTOS Kunstmuseum und NORDICO Stadtmuseum Linz (A)

**Monika Sommer** Direktorin Haus der Geschichte Österreich (A)

**Gallus Staubli** Leiter Bildung und Vermittlung im Museum für Kommunikation in Bern (CH)

Veranstaltungsleitung

**Eva Meran** Teamleitung Diskussionsforum und Kulturvermittlung, Haus der Geschichte Österreich (A)

**Karoline Boehm** Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Programm

### Donnerstag, 17. September 2020

- |               |   |
|---------------|---|
| 10.30 – 11.30 | <b>Begrüßung und Einführung</b><br>Monika Sommer & Karoline Boehm   |
| 11.30 – 13.00 | <b>Kollaborativ kuratieren und vermitteln? Spannungsfelder und Möglichkeiten ausgehend von einer Studie zu ethnologischen Museen</b><br>Nora Landkammer   |
| 13.00 – 14.30 | Mittagspause  |
| 14.30 – 16.00 | <b>Utopienspinnerei – oder träumen wird man ja noch dürfen? Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte von Co-Produktionen in Museen und Ausstellungen.</b><br><b>Eine gemeinsame Versuchsminiatur</b><br>Karin Schneider                   |
| 16.00 – 16.30 | Kaffeepause   |
| 16.30 – 18.00 | <b>„Wer ist denn Neidhart?“ Herausforderungen bei der Entwicklung einer besucher*innenorientierten Ausstellung.</b><br><b>Exkursion zum Neidhart Festsaal, Standort des Wien Museums</b><br>Michaela Kronberger & Nathaniel Prottas |
| Ab 18.30 Uhr  | Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen  |

### Freitag, 18. September 2020

- |               |  |
|---------------|--|
| 9.30 – 11.00  | <b>Zusammen Denken: Vermittlerisch-kuratorische Praxis im Haus der Geschichte Österreich</b><br>Stefan Benedik & Eva Meran   |
| 11.00 – 11.30 | Kaffeepause  |
| 11.30 – 13.00 | <b>Suche nach der Zauberformel: Die Kultur des «dynamischen Kuratierens» im Museum für Kommunikation</b><br>Gallus Staubli   |
| 13.00 – 14.30 | Mittagspause   |
| 14.30 – 16.00 | <b>Vom „Mittun Dürfen“ zum ergebnisoffenen Prozess auf Augenhöhe. Erfahrungsberichte aus der Praxis des Ausstellungsmachens im ESSL Museum und in der Kunsthalle Krems</b><br>Andreas Hoffer |
| 16.00 – 17.00 | Reflexion und Abschlussdiskussion  |